

PAULUS

MENDELSSOHN

PAULUS, ORATORIUM OP. 36

KARFREITAG,

18. APRIL 2025, 17.00 UHR

STADTCASINO

BASEL

SULGER-STIFTUNG

Basler Gesangverein
Sinfonieorchester Basel

Sopran: Laurence Guillod
Mezzosopran: Marta Mieze
Tenor: Rolf Romei
Bass: Pierre-Yves Pruvot

Musikalische Leitung: Facundo Agudin



Sinfonieorchester
Basel

www.bs-gesangverein.ch

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809 – 1847)

PAULUS OP. 36

Felix Mendelssohn Bartholdy, Sohn einer wohlhabenden jüdischen Familie, aber christlich erzogen, zählt zu den wirkungsmächtigsten Musikern der Romantik. Er setzte als Komponist und Dirigent Masstäbe, war aber auch ein grossartiger Pianist und Organist. Mendelssohn begann im 25. Lebensjahr mit der Komposition des Oratoriums Paulus. Es erzählt in dramatischer Form Episoden aus dem Leben des Apostels Paulus. Als Saulus von Tarsus war dieser einer der schärfsten Verfolger des frühen Christentums – als zum Christentum berufener Paulus wird er zum wichtigsten Missionar der christlichen Lehre. In seiner Widersprüchlichkeit ist Paulus eine gegenwärtige Figur. 1836 unter der Leitung des Komponisten in Düsseldorf uraufgeführt, erfuhr das Werk eine begeisterte Aufnahme und wurde innerhalb weniger Monate in allen Metropolen Europas und Amerikas aufgeführt.

Als Vorbild gelten nebst den Oratorien G.F. Händels die Passionen von J.S. Bach, war es doch der erst 20-jährige Mendelssohn, der im Jahre 1829, nach fast 100-jähriger Vergessenheit, die Matthäuspassion zum ersten Mal nach Bachs Tod wiederaufführte und damit die Bach-Renaissance einleitete. Das Oratorium Paulus erschöpft sich aber nicht in der Rückbesinnung auf Händel und Bach. Mendelssohn findet in der Verbindung von klassisch-romantischen Formen und Elementen des Spätbarocks, aber auch in der Abgrenzung gegenüber Hergebrachtem eine unverwechselbare, eigene musikalische Sprache. Ist es in der Matthäuspassion eine Bassstimme, die Christus die Stimme leiht, so übernimmt im Paulus ein Frauenchor diese Rolle. So distanziert sich Mendelssohn vom Zeitgeist, der das biblische Geschehen auch in der Musik möglichst bildhaft-anschaulich darstellen wollte, und verfolgte eine mehr abstrakt-theologische Umsetzung. Damit entwickelte Mendelssohn die musikalische Gattung des Oratoriums nachhaltig weiter. Der Basler Gesangverein führte den Paulus 1846 zum ersten Mal auf.

Vorverkauf ab Mitte Februar 2025

bei Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, Basel, Tel. 061 / 206 99 96
sowie an allen üblichen Vorverkaufsstellen

Online: www.biderundtanner.ch oder www.bs-gesangverein.ch

Preise: CHF 70.-, 55.-, 40.-

KONZERTVORSCHAU

ROBERT SCHUMANN (1810 – 1856) DER ROSE PILGERFAHRT, OP. 112

IOANA ILIE (*1988) DER ABENDSTERN

(URAUFFÜHRUNG, AUFTRAGSKOMPOSITION DES BGV)

29. November 2025, 17.00 Uhr, Stadtcasino Basel

30. November 2025, 19.30 Uhr, Porrentruy, Eglise des Jésuites

7. Dezember 2025, 17.00 Uhr, Düdingen, Podium

Basler Gesangverein

Orchestre Musique des Lumières

Musikalische Leitung: Facundo Agudin